

# Eckamp: Eltern in Sorge

Die **Kindertagesstätte St. Josef** in Eckamp hat nur noch eine **Garantie bis 2011**. Jetzt fragen sich Eltern, ob sie mehrere Kinder dort noch anmelden sollen. **CDU** verlangt Unterstützung von der Stadt.

VON JOACHIM PREUSS

**RATINGEN WEST** Sebastian Wladarz, CDU-Ratsmitglied, ist aktives Mitglied des Kirchenchores von St. Marien und Heiliggeist. Doch bei den Proben wird er in jüngster Zeit immer häufiger von Eltern angesprochen: Sie sorgen sich um die Zukunft der Kindertagesstätte St. Josef an der Volkardeyer Straße in Eckamp. Wladarz: „Die Sorge der Bürger in Eckamp und Volkardey ist berechtigt. Gerade die jungen Familien stellen sich die Frage, was aus der Kindertagesstätte St. Josef wird und wie es künftig mit der Versorgung an Kindergartenplätzen aussehen wird.“ Denn gesichert sei die Einrichtung nur bis 2011.

## Stadt ist eingesprungen

Rückblick: Durch das Programm „Zukunft heute“ des Erzbistums Köln wurden viele konfessionelle Kindergartengruppen zur Disposition gestellt, so auch in der Eckamper Kita St. Josef. „Hier ist die Stadt Ratingen eingesprungen, hat allerdings nur zwei Gruppen in die Finanzierung aufgenommen, die dritte wurde geschlossen. Der Vertrag darüber läuft bis zum Jahr 2011“, so Wladarz.

Doch man habe in Eckamp die Situation, dass einerseits viele Anmeldungen an der Kita erfolgten und man durchaus eine dritte Gruppe füllen könnte. Wladarz: „Zum aktuellen Kindergartenjahr leider vielen Eltern abgesagt werden. Andererseits machen sich Eltern durchaus Gedanken über die Zukunft und überlegen, ob sie ihr Kind an der Kita St. Josef anmelden. Dies ist zum Beispiel bei Geschwistern der Fall, wenn das jüngere Kind nach Auslaufen des Vertrags 2011 die Kita wechseln müsste.“



Die CDU will die **Kindertagesstätte St. Josef** erhalten. Sie verweist auf steigende Kinderzahlen durch das nahe Neubaugebiet Felderhof. FOTO: PRIVAT

Es zeichne sich also deutlich ab, dass die Nachfrage groß ist und im Hinblick auf die Neuentstehung eines Wohngebiets am Felderhof noch weiter steigen dürfte. Dort wird Wohnraum für etwa 800 Bürger geschaffen – viele davon dürften Familien sein. Deshalb hat Wladarz mit der CDU-Fraktion einen Antrag eingebracht, der sich mit der Zu-

kunftssicherung beschäftigt. „Wir wollen, dass noch vor dem nächsten Kindergartenjahr die Versorgung mit Kitaplätzen gesichert ist. Dabei streben wir eine gemeinsame Lösung mit der Kirchengemeinde an.“

Bevor man in Neubauüberlegungen einsteige, müsse man zuerst über die Ertüchtigung und den Aus-

## INFO

### Fakten

**Katholische Kindertagesstätte St. Josef**, Volkardeyer Straße 6-8.

**Platzangebot:** 50 Plätze für Kinder von drei bis sechs Jahren in zwei Gruppen.

Die Leitung hat **Iris Anders**.

**Kontakt:** ☎ 41609.

E-Mail: [kiga-eckamp@hlgeist-ratingen.de](mailto:kiga-eckamp@hlgeist-ratingen.de).

Betreuungsangebot: 25 Stunden bis 45 Stunden.

**Anmeldezeit** für neue Kinder ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr.

**Schließzeiten:** 6. Oktober bis 10. Oktober, 22. Dezember bis 2. Januar.

Die Tageseinrichtung befindet sich in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde **Heilig Geist** Maximilian-Kolbe-Platz 28, ☎ 442717, [www.heiliggeist-ratingen.de](http://www.heiliggeist-ratingen.de).

bau vorhandener Infrastruktur nachdenken. „Wir werden uns mit dem Kirchenvorstand zusammensetzen und über alle Punkte sprechen. Man muss sehen, wie gut die vorhandene Bausubstanz ist und wie man hier eine vernünftige Planung auf den Tisch legt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir am Ende eine zukunftssichere Lösung mit einer konfessionellen Kindertagesstätte in Eckamp bekommen“, so Wladarz. Es mache doch keinen Sinn, auf dem Felderhof eine neue Einrichtung zu bauen, wenn es bereits eine gebe, die durchaus noch erweiterbar sei. Die Kindertagesstätte St. Josef steht auf einem recht großzügig bemessenen Grundstück an der Volkardeyer Straße.